

# PFAUENECHO

Die Schulzeitung. Originalausgabe 2026.

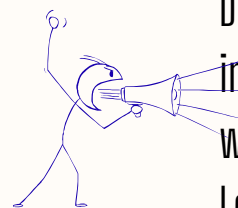


Die Schulzeitung führte für euch einige Interviews mit Lehrkräften der Realschule und des Gymnasiums. Euch erwarten Interviews mit Herrn Labusch, Herrn Amatulli, Herrn Kaya und auch ein spaßiger Geschwistervergleich zwischen den Ipeks...

Mit Gewohnheit zum Ziel- wie du deinen Zielen näher kommst.

Jeder Mensch hat individuelle Träume. Doch wie kommen wir diesen ein Stückchen näher? Die Antwort liegt unter anderem in unseren Gewohnheiten. Dazu mehr auf Seite 26-27.

Ergreifende, politische Gedichte von Schüler/Innen aus der Q1.



Druck und Anspannung in der Schule: eine wichtige Kritik über den Leistungsdruck.

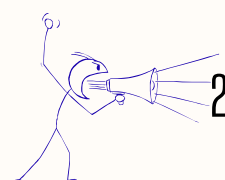
# PFAUENECHO

Inhalt.



Mariana R. P. / 5a

- LOKALES S. 3-5
- INTERVIEWS S. 6-9
- GUT ZU WISSEN S. 10-12
- TIPPS S. 13
- POLITIK & GESELLSCHAFT S. 14-16
- GEDICHTE S. 17-18
- REZEPTE S. 19
- RÄTSEL & COMICS S. 20-24



# PFAUENECHO

Willkommen.

## LIEBE SCHULGEMEINSCHAFT...



...hiermit erscheint nun die erste Ausgabe unserer Schulzeitung "Pfaueecho", die wir gemeinsam innerhalb der Zeitungs-AG, mit anderen Schüler\*Innen und Herrn Friedrich entwickelten.

Wir trafen uns das letzte Halbjahr wöchentlich und arbeiteten und feilten mit den Mitgliedern der AG intensiv an der Verwirklichung dieser Ausgabe.

Zwischen Recherche und dem Schreiben der Artikel versuchten wir, als Team zusammenzuwachsen und Spaß dabei zu haben.

Nach fast einem Jahr der Planung und Erarbeitung sind wir sehr froh, stolz und glücklich unser Ergebnis endlich mit euch teilen zu können.

Wir bedanken uns bei allen, die diese Seiten mit tollen Ideen füllten, die auch in den späten AG-Stunden motiviert blieben und vor allem bei Herrn Friedrich, der seit dem ersten Tag unsere Idee und Vision unterstützte und uns großes Vertrauen schenkte.

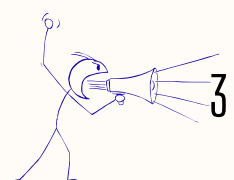
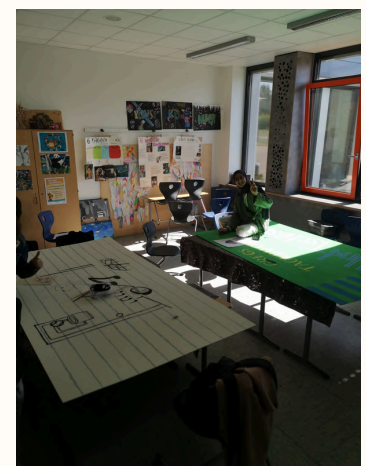
Wir wünschen euch nun viel Spaß beim Lesen!  
Eure Hanna & Victoria / EF



Liebe Leserinnen und Leser,  
ich wünsche euch allen viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung, einem Gemeinschaftsprodukt der Realschule und des Gymnasiums Eringerfeld, das viel Herzblut gekostet hat, vor allem auch von Hanna und Victoria, die sich nun insgesamt fast ein ganzes Jahr in ihrer Freizeit um dies Projekt gekümmert haben und allen Widerständen getrotzt haben. Vielen Dank für euer Engagement und die Mitarbeit aller anderen Mitstreiter!

Ralf Friedrich

## UNSER GREGS-TAGEBUCH-WAGEN 2025! (GÖSSELKIRMES)



Ein paar Wochen vor der Gössekirmes bastelte die EF (jetzt Q1) uns einen Wagen mit dem Thema „Gregs Tagebuch“.  
Als Erstes fuhren uns unsere Eltern vor den Eingang des Gymnasium Antonuianum in Geseke.  
Dann teilte Frau Willemsen uns in Gruppen auf, denn es wurde ausgelost wer auf dem Wagen mitfahren durfte und wer nicht.  
Danach bekamen alle Schülerinnen und Schüler ein Schild mit Gregs -Tagebuch - Bildern darauf.  
Dann liefen wir zu der Adenauer-Schule Geseke und dort bekamen alle eine Cap.  
Danach stiegen manche in den Wagen und es ging los.  
Dann gingen und fuhren wir alle ungefähr eine Stunde durch Geseke und dort waren wirklich sehr, sehr viele Leute, die uns zuwinkten.  
Am Ende bekamen alle, die teilnahmen eine Fahrkarten für verschiedene Fahrgeschäfte.  
Es gab Fahrgeschäfte, wie Autoscooter oder Musikexpress und auch ein paar Stände, wo man was kaufen konnte, wie zum Beispiel Schokoerdbeeren und türkische Gerichte, aber auch Spielstände, wie Dosenwerfen oder Entenangeln. Hatte man gewonnen, bekam man ein Kuscheltier.  
Also meiner Meinung nach, machte es richtig Spaß und es lohnte sich auf jeden Fall eine Stunde durch Geseke zu laufen oder zu fahren.

Zeynep C. / 6a

## FUSSBALLTURNIER AM GYMNASIUM

Das Fussballturnier, das die EF (jetzt Q1) organisierte, fand am 10.4.2025 in den Stunden drei bis sechs statt. Die Klassen 5 und 6 spielten in acht Teams auf dem Gummiplatz, während die Klassen 7-EF in vier Teams auf dem großen Rasenplatz spielten.

Bei den Klassen 5 und 6 dauerte eine Partie fünf Minuten und man spielte fünf gegen fünf oder sechs gegen sechs. Bei den Klassen 7-EF dauerte eine Partie 30 Minuten und man spielte elf gegen elf.

Der Schiedsrichter war Herr Haberland. Die Zuschauer konnten sich an Ständen etwas zu essen kaufen.

Wir danken der EF (jetzt Q1), die dieses Turnier organisiert hat. Es hat sehr viel Spaß gemacht!

Lukas P. / 6a



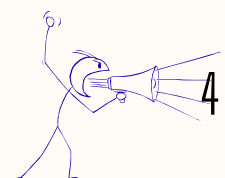
## DIE MEDIENSCOUTS DER REALSCHULE

### MITGLIEDER:

- Herr Ipek | Lehrer der RS
- Eric | 8a
- Alexander | 8a
- Konrad | 8a
- Finja | 7a
- Feline | 8a
- Lorena | 7a

### UNSERE AUFGABEN:

- Wir klären Jüngere über das Medienverständnis auf.
- Geben Workshops
- Am Tag der offenen Tür haben wir einen Stand.
- Wir möchten bald auch noch Sprechstunden anbieten.



### DIE MEDIENSCOUTS DER REALSCHULE

Ich, Eric, Alexander und Konrad haben eine 40-stündige Ausbildung gemacht. Dabei wurden wir zu verschiedenen Themen ausgebildet. Lorena und Finja sind erst dieses Jahr dazu gekommen, deshalb haben sie nicht diese Ausbildung gemacht.



Wir haben bei unseren jetzigen Sechsern einen Workshop durchgeführt, über das Thema Klassenchats, wenn ich mich richtig erinnere. Wir möchten auch bald Sprechstunden anbieten, das heißt, Schülerinnen und Schüler können zu uns kommen, wenn sie Probleme mit den sozialen Medien haben.

Letztes Jahr hatten wir bei dem Tag der offenen Tür einen Stand, das heißt, wir empfangen die Eltern freundlich und erzählten ihnen von uns. Zudem führten wir noch Interviews, bei denen wir den Leuten verschiedene Fragen stellten, wie zum Beispiel: „Wie fandest du den Tag der offenen Tür?“ Dafür erstellten wir extra Moderationskarten.

Wir ließen auch Pullover und T-Shirts bedrucken, die wir zu verschiedenen Anlässen schon anzogen.

Ich hoffe ich konnte euch ein bisschen weiterhelfen oder auch aufklären. Feline / 8a (Mitglied der Medienscouts der Realschule)

### SPUKT ES IM SCHLOSS ERINGERFELD?!

Hier sind einige Daten und Fakten über das Schloss Eringerfeld. Das Schloss wurde während der Jahre 1676 bis 1699 erbaut und ist somit das älteste Barockschloss Westfalens. Die Erbauer sind Friedrich Ferdinand von Hörde und seine Ehefrau Felicitas-Elisabeth von der Horst. Momentan gehört das Schloss der „Schloss Eringerfeld Besitz GmbH & Co.KG.“ und die Geschäftsführerin ist Xiaorong Wang.

Im Dreißigjährigen Krieg wurde die erste Burg in Eringerfeld zerstört. Der Burgherr, ein Raubritter namens „Schwarzer Rappo“, hatte sich mit dem Teufel verbündet und erschreckte die Leute mit Zauberei. Er überfiel besonders gerne Kaufleute und hatte viele Menschen auf dem Gewissen.

Er wollte sehen, wie die Leute reagieren würden, wenn er stirbt, also ließ er die Nachricht von seinem Tod verbreiten und legte eine Wachsfigur in seinen Sarg. Als der Sarg zur Beerdigung gebracht werden sollte, konnten die Pferde den Wagen nicht bewegen. Erst als zwei Ochsen hinzugefügt wurden, fuhr der Wagen plötzlich los, begleitet von einem unheimlichen Lachen aus der Burg. Rappo hatte sie erneut getäuscht.

Ein Jahr später starb Rappo tatsächlich an einem Schlaganfall, aber die Leute wollten ihm nicht glauben. Niemand wollte mehr in der verfluchten Burg wohnen, da dort immer noch sein grässliches Lachen zu hören war.

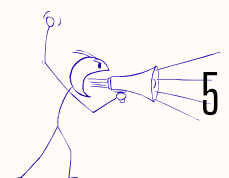
Schließlich gelang es einem Pater, den Spuk auf nur ein Zimmer zu verbannen, das dann mit Eisen verschlossen wurde. Diese Tür wurde nie wieder geöffnet.

Nach der Zerstörung der Burg wurde ein neues Schloss gebaut. Die Leute glaubten, ein untreuer Rentmeister sei der neue Rappo und spukte im Schloss weiter. Noch heute warnen Mütter in der Gegend ihre Kinder mit dem schwarzen Rappo, wenn sie nicht gehorchen.

Christian K.-G. / 6a



Bildquelle: schlosseringerfeld.de



### INTERVIEW MIT HERRN AMATULLI

- Greta: Warum sind Sie Lehrer geworden?

Herr Amatulli: Weil es mir Spaß macht mit (kleineren) Schülern zu arbeiten, und zu sehen wie sie lernen und wachsen.

- Mia: Haben sie Spanisch studiert ?

Herr Amatulli: Ja habe ich, in Paderborn an der Uni Paderborn.

- Liah: Aus welchem Land kommt ihr Nachname ?

Herr Amatulli: Aus Italien.

- Greta: Wo sind sie geboren ?

Herr Amatulli: Ich bin am 08.01.1986 in Paderborn geboren. Für die schnellen Rechner: ich bin 40...

- Mia: Mögen Sie Ihre Schüler/innen ?

Herr Amatulli: Naklar, sonst wäre ich doch nicht hier an der Schule !

- Liah: Was unterrichten Sie für Fächer ?

Herr Amatulli: Ich unterrichte Französisch und Spanisch.

- Greta: Was waren damals ihre Lieblingsfächer ?

Herr Amatulli: Alle Fremdsprachen, die es damals an meiner Schule gab.

Das Interview führten Greta O. / 7a, Mia L. und Liah L. / 6a



### INTERVIEW MIT HERRN KAYA

- Welche Klassen unterrichten Sie gerne und welche nicht?

Ich unterrichte alle gerne, nur die 6. Klasse ist ein bisschen anstrengend.

- Was macht Ihnen Spaß daran, Schüler zu unterrichten?

Wenn die Kinder und Jugendlichen persönliche Erfahrungen mit einbauen.

- Was hat Sie dazu gebracht Biologie und Geschichte zu studieren?

Mich haben diese Fächer interessiert und ich dachte, dass es einfach wäre.

- Was sind Ihre Hobbies?

Meine Hobbys sind Fußballschauen und essen.

- Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Döner Pilav mit Korufasulye.

- Haben Sie Haustiere?

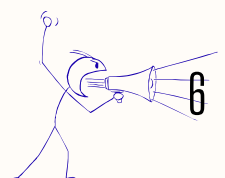
Nein, aber ich hätte gerne zwei Katzen.

- Was machen Sie nach dem Unterricht?

Ich spiele mit meiner Tochter bis sie einschläft und danach esse ich etwas.



Das Interview führten Hannah S. und Haley M. / 6a



### DER GESCHWISTERVERGLEICH!



Interviews führten David C., Haley M., Christian K.-G., Emil W. / 6a

Kategorien	SEYFI IPEK	ELYESA IPEK
Lieblingsessen	türkische Pizza	Döner
Lieblingsgetränk	Redbull	Uludag
Lieblingsfarbe	Orange	Schwarz, Türkis
Lieblingsauto	Audi A7	LB Urus
Lieblingsautomarke	Mercedes	Audi
Lieblingsklasse	alle	alle
Lieblingsschüler*Innen	alle	Emil, Selina
Lieblingsfach	Sport	Sport

## INTERVIEW MIT HERRN LABUSCH

Can: Wer sind Sie und was machen Sie an dieser Schule?

Herr Labusch: Ich bin Daniel Labusch und unterrichte die Fächer Englisch und Geschichte. Seit dem Schuljahr 2023/24 bin ich am Gymnasium Eringerfeld tätig.

Can: Danke! Und wieso haben Sie sich für den Beruf Lehrer entschieden?

Herr Labusch: Also, ich hatte schon immer Interesse daran, Menschen etwas beizubringen. Schon früher habe ich mit meiner Schwester Lehrer-Schüler gespielt. Im Grunde wollte ich schon immer Menschen helfen.

Can: Was motiviert Sie, Ihren Tag zu starten?

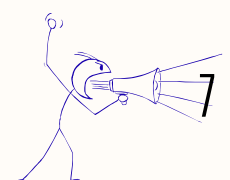
Herr Labusch: Der frisch gebrühte Kaffee am Morgen und das Wissen, dass jeder Tag besonders und anders ist.

Can: Haben Sie ein Hobby?

Herr Labusch: Ja, ich hatte schon immer Spaß daran, PlayStation zu spielen. Das ist für mich eine Art Ablenkung – schon seit meinen Teenagerjahren. Ich hatte sogar mal eine E-Sport-Vergangenheit mit dem Spiel Burnout 3.

Can: Was hat Ihr Interesse an Schuhen so gesteigert?

Herr Labusch: Im Grunde war das mein Kumpel und ehemaliger Arbeitskollege. Der hatte noch mehr Schuhe als ich und hat sich mal darüber lustig gemacht, dass ich „Opa-Schuhe“ trage. Also habe ich zum Ausprobieren Nike TNs geholt und wenn man einmal anfängt, hört es nicht mehr auf. Es ist eine Leidenschaft geworden.



# PFAUENECHO

## Interviews.

Can: Und Ihr Lieblingsfilm oder -buch?

Herr Labusch: Ich lese seit der Corona-Pandemie gerne Stephen King. Mein Lieblingsroman ist wahrscheinlich "The Outsider" – eine schöne Mischung aus Horror und Krimi. Mein Lieblingsfilm ist "Die Verurteilten", ebenfalls von Stephen King. "Das fünfte Element" finde ich aber auch richtig gut.

Can: Haben Sie einen Lieblingsverein und Lieblingsfußballer?

Herr Labusch: Mein Lieblingsverein ist Borussia Dortmund, aber für den SC Paderborn habe ich auch Sympathien. Einen speziellen Lieblingsfußballer habe ich nicht, aber früher mochte ich die Dortmunder Spieler aus den 90ern sehr.

Can: Jetzt mal eine freche Frage: Welche Klasse ist Ihnen im Moment am liebsten?

Herr Labusch: Jede Klasse hat ihre Momente, das kann man gar nicht so pauschal sagen. Jede Klasse besteht aus einer Mischung aus fokussiertem Unterricht und Smalltalk. Im Grunde komme ich mit allen Klassen gut klar.

Can: Stört Sie etwas im Unterricht? Wenn ja, was und wie würden Sie das lösen?

Herr Labusch: Am meisten stört es mich, wenn zu viel reingerufen wird, also wenn viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig die Lösung reinrufen. Daran müssen viele noch arbeiten. Man kann das nur gemeinsam lösen, indem man lernt, Selbstkontrolle zu üben.

Can: Was geben Sie den Lesern als Weisheit des Tages mit?

Herr Labusch: Da hätte ich ein Zitat aus einem Stephen-King-Roman:  
„Große Ereignisse hängen an kleinen Scharnieren.“

Über die Bedeutung können die Leser gerne mal nachdenken.

Can: Vielen Dank für das kurze Interview!

Herr Labusch: Kein Problem!

Das Interview führte Can B. / 10a

## INTERVIEW MIT HADY & RAVAN

Hady und Ravan aus der EF nahmen 2025 an der "Vilnius International Project Olympiad", kurz VILIPO teil.

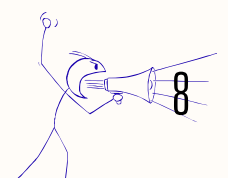
VILIPO ist ein wissenschaftlicher, globaler Wettbewerb für Schüler\*Innen auf der ganzen Welt, in welchem es die beiden in der Kategorie "Engineering" mit ihrem Projekt bis in das Finale schafften.

Das Finale fand im Mai letzten Jahres in Vilnius, der Hauptstadt von Litauen, statt.

Wir haben Hady und Ravan interviewt, um von ihrem interessanten Roboter und ihrer Zeit in Litauen zu erfahren.



Name des Projekts:  
„AI-Supported early detection  
systems and their use in autonomous  
robots“



- Erzählt uns bitte erstmal von eurem Projekt, was ist es und was macht es?

**Ravan:** wir haben einen KI-unterstützten Roboter gebaut, welcher auf dem Seitenstreifen einer Straße läuft und wir haben da Kameras reingebaut. Der Roboter sieht einen fremden Gegenstand, macht ein Bild davon und guckt, ob dieser eine Gefahr ist oder nicht. Wenn er eine Gefahr ist, gibt es einen Sensor, dann wird gezeigt: passt auf, dort ist eine Gefahr, für die Autofahrer.

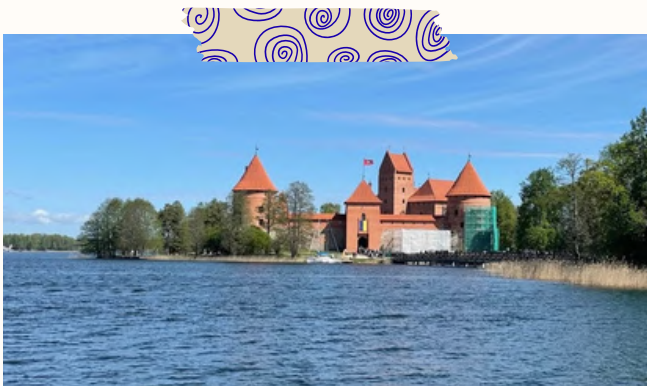
**Hady:** Wir haben unseren Roboter trainiert, wir haben Bilder hochgeladen, zum Beispiel von einem Ast, einem Reifen und Trümmerteilen und wenn es auf der Kamera gezeigt wird, dann erkennt er das halt und es wird eine Warnung gesendet. Auf dem Roboter ist ein Bildschirm hinten drauf und der ist für die Fahrer dann, damit die das sehen. Zum Beispiel, wenn da Stau ist, erkennt der das auch, dann steht da "Vorsicht Stau!"; wenn Trümmerteile da sind, dann steht da "Achtung Gefahr"

- Wie seid ihr auf diese Idee gekommen?

**Hady:** Wir sind ja Kampfsportler und fahren immer den gleichen Weg im Bus. Uns ist ein paar Mal aufgefallen, es gibt viel Stau und manchmal waren da Unfälle und deswegen mussten wir viel warten und sind zu spät zum Training gekommen. Wir haben uns bei Herrn Özer einmal hingeworfen und das ist uns einfach in den Kopf gekommen und wir wollten einfach das Problem lösen.

- Wie lief der Programmierungsprozess ab? Wie lange habt ihr an der Entwicklung des Roboters gearbeitet und wer hat euch geholfen?

**Hady:** Geholfen hat uns Herr Özer. In den ersten drei Monaten, ich kannte mich gar nicht aus und habe mich richtig ran gesetzt, Ravan auch. Ab dem dritten Monat kannte ich mich schon aus und habe dann losgelegt. Am Anfang waren wir bei "Jugend forscht" angemeldet, die ersten drei Monate haben wir dafür gearbeitet und die nächsten drei Monate für VILIPO. Wir sind mit dem gleichen Projekt weitergegangen, nur bei VILIPO hatten wir einen Greifarm und bei Jugendforscht nicht. Wenn wir das insgesamt betrachten, hat das so ungefähr sechs Monate gedauert.



- Gab es Schwierigkeiten und Probleme, die auf euch zugekommen sind? Wenn ja, wie seid ihr damit umgegangen?

**Hady:** Beim Programmieren: eigentlich haben wir es durch "Versuchen" und "Code ändern" versucht, dann hat das geklappt, zum Beispiel haben wir einen Code geschrieben, geschaut, ob es klappt, wenn es nicht geklappt hat, bisschen umgeändert. Viele Probleme kann man jetzt nicht sagen, aber wir hatten ganz viel Zeitdruck. Wir mussten ganz viele Sachen in einem geringeren Zeitraum machen.

- Wie lief der Wettbewerb in Litauen ab und wie habt ihr eure Tage dort verbracht?

**Ravan:** Er verlief schön... Am ersten Tag haben wir ein bisschen gehillt und uns vorbereitet. Am zweiten Tag wurden alle Teilnehmer von zwei Bussen abgeholt und dann haben sie uns zum Veranstaltungsort gebracht, wo wir uns vorbereitet haben.

**Hady:** Da waren fünf Jury-Mitglieder bei uns, wir mussten uns wirklich anstrengen und auf Englisch reden. Unser Englisch hat sich dadurch auch verbessert. Die haben uns immer Fragen gestellt und wir konnten die glücklicherweise alle beantworten und deswegen haben wir einen guten Eindruck auf die gemacht. Und ein Jury-Mitglied hat uns sogar gefragt: "Wenn ihr das so weiterführen wollt, wie viel würde das so kosten?" Ich glaube, der hatte schon ein bisschen Interesse.

- Wart ihr aufgeregt, als ihr euer Projekt vorgestellt habt?

**Ravan:** Nein! Ich war am Anfang ein bisschen aufgeregt, so bevor die Jury kam, aber als die Jury kam, ich hab schon gesehen, dass es hier schon locker ist. Deshalb war ich gar nicht aufgeregt.

**Hady:** Das war nicht aufregend, weil wir schon bei "Jugend forscht" das gleiche machen mussten, außer dass die neue Schwierigkeit war, dass wir nur auf Englisch reden konnten und mussten.



- Welchen Platz habt ihr belegt?

**Hady:** Wir haben leider den zweiten Platz belegt.

- Habt ihr noch ein paar abschließende Worte an unsere Leser\*Innen?

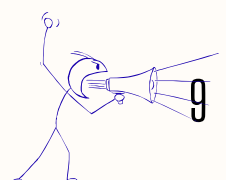
**Ravan:** Wir wollen uns bei Herrn Özer bedanken, dass er uns immer unterstützt hat, immer bei uns war und uns bei Problemen immer weiter motiviert hat. Dann wollen wir uns noch bei der Schule bedanken, dass sie uns die Möglichkeit geschaffen haben, bei diesem Wettbewerb teilzunehmen.

**Hady:** Danke auch noch an unsere Begleitperson auch, er heißt Tarik und ist an Stelle von Herrn Özer mitgekommen. Und der Geschäftsführer des Schulträgers, Herr Simsek, war auch noch dabei, die haben uns wirklich motiviert und waren richtig nett zu uns.

**Ravan:** Wir würden empfehlen, wenn ihr Ziele habt, dann wartet nicht, sondern setzt euch daran und arbeitet daran. Weil zum Beispiel bei uns, aus dem Nichts wurde so ein gutes Projekt, was auch einen Preis in einem internationalen Wettbewerb gewonnen hat, deshalb glaubt an eure Träume, denn Träume werden wahr! Arbeitet hart!

Eindrücke aus Vilnius.

Das Interview führten Hanna L. und Victoria L. / Ef



## DIE GESCHICHTE ÜBER LEGO

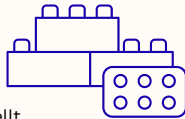
Die Firma Lego wurde von einem Mann namens Ole im Jahre 1932 gegründet. Die berühmteste Spielzeugfirma der Welt hat nicht mit Klemmbausteinen angefangen sondern mit Holz-Spielzeug, zum Beispiel Feuerwehr-Autos, Enten, Autos und Bussen.

Die Firma Lego wurde in Dänemark, genauer gesagt in Billund, erfunden. Am Anfang der Lego-Firma war es nicht leicht: Oles Frau war gestorben, die Werkstatt brannte dreimal ab. Ole hatte vier Söhne und nicht mehr genug Geld für Essen. Ole dachte, es könne nicht noch schlimmer werden, aber es wurde schlimmer, weil der Zweite Weltkrieg ausbrach.

Nachdem der Zweite Weltkrieg vorbei war, wurde es endlich besser. Das Spielzeug verkaufte sich besser und sie hatten wieder genug Geld. Ole war dann auf einer Spielzeug-Messe und sah eine Maschine, die kleine Plastiksteine druckte und kaufte diese Maschine sofort. Mit ihr entstanden dann die ersten Lego-Sets, das Problem war nur, das die Sets auseinander fielen. Ole wollte das Problem beheben, dabei entwickelten sich die „Röhren“ im Stein und dadurch hatte das Problem eine Lösung gefunden.

Leider verstarb Ole und einer der Söhne musste übernehmen. Der Sohn von Ole bekam dann auch mit seiner Frau ein Kind und heutzutage ist dieser der Chef von Lego.

Das war die Geschichte von der Firma Lego.



### FAKTEN ÜBER LEGO:

- Es werden 8,3 Millionen Lego-Steine pro Stunde hergestellt.
- Lego ist innovativ, fantasievoll und selbst für die klügsten Köpfe eine Herausforderung.
- Der Mann, der die Firma Lego erfunden hat, hieß Ole Kirk Christiansen.
- Man braucht 40 000 000 000 Lego-Steine bis zum Mond.
- Der Name „Lego“ heißt übersetzt „spiel gut“.
- Es gibt über 760 Milliarden Lego-Steine weltweit.
- Es gibt von Lego auch Stifte, Bücher, Wasserflaschen, Brotdosen und vieles mehr.
- Legos Heimat ist Dänemark, genauer gesagt Billund.
- Es gibt auch Lego-Filme und -Serien.
- Die Firma Lego hat am 28. Januar Geburtstag.

Lian B. / 6a

## 99 NÄCHTE IM WALD: SCHAFFST DU ES ZU ÜBERLEBEN?

Hier kommen Informationen über das Spiel „99 Nights in the Forest“ oder auf Deutsch „99 Nächte im Wald“

In diesem Spiel muss man Essen sammeln, um 99 Tage oder mehr Tage zu überleben.

Du kannst auf der Landkarte gucken, wo die Kinder sind und dann musst du die Kinder retten.

Man kann das Spiel auch nach der 99. Nacht beenden, aber zuerst muss man die vier Kinder retten.

In diesem Spiel kann man auch Quests erledigen, denn dann kriegst du Diamanten.

Damit kannst du Elemente kaufen, mit denen es ein bisschen leichter zu überleben ist.

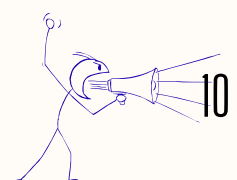
Um das Feuer muss du dich auch kümmern, weil man es braucht, um Essen anzubraten.

Dieses Spiel spielen über Millionen Menschen und ist sehr beliebt, da du es auch mit deinen Freunden und Familie spielen kannst.

Liebe Grüße von Ahmet H. / 7a



Bildquelle: fortnite.com



### WER WAR LEONARDO DA VINCI?

Er war Künstler und Ingenieur. Da Vinci wurde im Jahr 1452 geboren und starb im Jahr 1519 im Alter von 67 Jahren aus unbekanntem Gründen. Leonardo wurde als ein sehr liebes Kind geboren, von einem Notar und einem Bauernmädchen. Er wuchs im Haus seines Vaters auf. Schreiben und Rechnen fiel ihm schwer zu lernen. Sein Vater schickte ihn als Schüler zu seinem Bekannten Andrea del Verrocchio, einem einflussreichen Bildhauer und Restaurator. Er entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Maler und Bildhauer der Renaissance. Alles, was ihn interessierte, nahm er mit nach Hause, um dies in Ruhe zu betrachten. Er schnitt auch Leichen auf, um sie zu betrachten.



Die Mona Lisa ist das berühmteste Werk von Leonardo da Vinci und zählt zu den berühmtesten Gemälden der Welt. Viele Quellen weisen darauf hin, dass Mona Lisa die neapolitanische Hausfrau Lisa del Giocondo sein könnte.

Andere Quellen belegen, dass Leonardo homosexuell war und einen heimlichen Geliebten hatte, den er Mon Salai nannte und somit der Name Mona Lisa ein Anagramm sein könnte. Das bedeutet, dass, wenn man die Buchstaben der Wörter Mona Lisa in eine andere Reihenfolge bringt, sich daraus neue Wörter bilden und Mon Salai herauskommt.

Auf Deutsch würde das „mein Salai“ bedeuten. Für eine Zeit lang war Napoleon I. Besitzer der Mona Lisa und hing das Bild in seinem Schlafzimmer auf.

Seit 1804 ist das Bild im Louvre in Paris ausgestellt, doch seit 1956 kann man es nur noch durch Panzerglas beobachten, da jemand versucht hatte, das Bild zu beschädigen.



Bildquellen:

- 1) [nationalgeographic.de](http://nationalgeographic.de)
- 2) [leonardeactivemuseum.com](http://leonardeactivemuseum.com)

Zu den bekanntesten Erfindungen Da Vincis zählen ein Automobil, ein dazugehöriges Getriebe, hydraulische Maschinen und ein Uhrwerk. Er befasste sich mit dem Festungsbau, der Wehrtechnik und mit dem Bau von Brücken und Kanälen.

Im Jahr 1513 arbeitete Leonardo Da Vinci für den Papst in Rom. Auch mit 60 Jahren war er noch neugierig und verspürte den Drang, den menschlichen Körper zu verstehen und weiter zu zeichnen. Doch der Papst verbot ihm das Sezieren von Leichen. Er widersetzte sich dem Verbot und schnitt nachts weiter heimlich Leichen auf. Dadurch brachte er sich in Gefahr.

1516 wurde Leonardo da Vinci von König Franz I. nach Frankreich einberufen und entschied sich, Italien zu verlassen. So verbrachte er seine letzten Jahre in Frankreich und starb am 2. Mai 1519.

Hasan H. / 7a

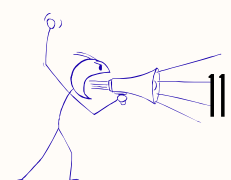


Bildquelle: zdfheute.de

### DIE BESTEN FRAUENFUSSBALLMANNSCHAFTEN

Jeder und jede fragt sich, wer die besten Frauenfußballmannschaften sind. Ich kann euch sagen, wer das ist: es sind Spanien, die die EM schon drei mal gewonnen haben, außerdem die USA, sie hat die WM (Weltmeisterschaft) gewonnen in den Jahren 1991, 1999, 2015 und 2019. Und die dritte Mannschaft ist Schweden. Schweden hat die WM leider noch nie gewonnen aber vielleicht werden sie es noch schaffen. Das waren meine Top-Drei der besten Frauenfußballmannschaften.

Amy U. A. / 5a



## DER STECKBRIEF ÜBER PFERDE

Es gibt weltweit über 200 Rassen wie den Schimmel, den Fuchs, das Vollblut, das Warmblut, das Kaltblut, den Araber, quarter horse (kurz heißt es Quarab), Friesen, Haflinger, Shire, das Shetland Pony und das Welsh Pony. Das sind 12 von über 200 Rassen, die verschiedene Rassen haben verschiedene Eigenschaften.

### DOCH WIE HÄLT MAN EIGENTLICH PFERDE?

Man kann Pferde im Offenstall und im Zustall halten. Es gibt auch Weiden und Koppeln. In einem Offenstall gibt es eine Box, die eine kleine offene Stelle, die mit Gras bedeckt und eingezäunt ist. Bei einem geschlossenem Stall gibt es eine geschlossene Box.

### WAS FRESSEN PFERDE ÜBERHAUPT?

Pferde fressen Heu und Gras, doch ihre Kraftfutter sind Hafer, Mais und Gerste. Ihre Saftfutter sind zum Beispiel Äpfel, Möhren und Bananen. Das sind ein paar von vielen Obst- und Gemüsesorten, natürlich gibt es auch von Tierärzten empfohlene Zusätze, wie die afrikanische Teufelskralle. Pferde dürfen aber keine Eibe, Buchsbaum oder Fingerhut essen, an Lebensmittel sollten sie keine Weintrauben, Avocado, Kartoffeln, Zwiebeln und Schokolade fressen.

### WELCHE REITARTEN GIBT ES UND WIE KÖNNEN SIE GEFÄHRLICH WERDEN?

Es gibt die Reitarten Dressur, Springen und Kutsche fahren. Bei Dressur ist die Gefährlichkeit, das die Zügel stark aufgenommen werden und dadurch das Maul beschädigt wird, da das Maul der flexibelste Teil des Pferdes ist. Und beim Aufsitzen im Trab, kann es zu Rückenproblemen des Pferdes kommen. Beim Springen sind die Gefahren, dass sie bei dem Absprung hängen bleiben könnten und sich stark verletzen könnten. Beim Kutsche fahren kann es sehr gefährlich werden, da die Pferde sehr schnell galoppieren müssen und dabei einen schweren Wagen transportieren. Das kann auch zu Rückenproblemen führen.

Hannah S. / 6a



Das Vollblut.



Der Schimmel.

Bildquellen:  
1) fressnapf.de  
2) generatio.de

## TESTE DEIN WISSEN ÜBER GEORGIEN!

### WIE VIEL PAPIER VERBRAUCHT DIE SCHULE IM JAHR?

Unser Gymnasium mit 250 Schüler\*Innen verbraucht im Jahr ungefähr 100.000 Blätter Papier, denn Frau Tölle bekommt alle drei Wochen einen Karton mit 2500 Blättern, also sind das 33.000 Blätter pro Jahr und das Lehrerzimmer verbraucht mindestens 66.000 Blätter pro Jahr.

Linus N. / 6a

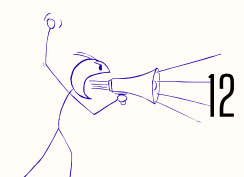
Georgien ist ein kleines, aber besonderes Land. Eine Hälfte ist in Europa und die andere Hälfte in Asien. Die Hauptstadt heißt Tiflis und die meisten Touristen sind dort, weil es dort so wunderschöne Häuser und eine schöne Aussicht auf die Berge gibt.

Das Hauptessen ist eigentlich immer mit Fleisch, aber auch mit Gemüse, wie Spinat oder Salat mit ein bisschen Salz.

Suleyman M. / 5b

Quiz: Welche ist die Flagge von Georgien?

- 1.
- 2.
- 3.



### TIPP ZUM AUSWENDIGLERNEN

Wenn du etwas auswendig lernen willst, dann ist es wichtig, dass du es dir zwei bis drei Mal durchliest. Wenn du das gemacht hast, nimm dir einen leeren Zettel und schreibe das auf, was du dir gemerkt hast. Lies dir es nochmal durch, um sicherzugehen, dass du alles aufgeschrieben hast, was du im Kopf hattest. Dann vergleiche das, was du auswendig lernst mit dem, was du aus deinem Kopf aufgeschrieben hast. Wiederhole das ein bis zweimal, bis du alles auswendig kannst.

#### NOCHMAL IN KURZEN SCHRITTEN

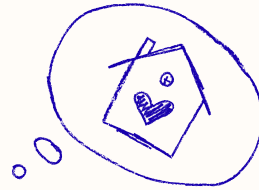
1. Material gut durchlesen
2. Weglegen
3. Leeren Zettel nehmen und aufschreiben, was du noch weißt
4. Vergleichen mit dem, was du auswendig lernst

Haley M. / 6a



Bildquelle: lernen.net

### MIT GEWOHNHEITEN ZUM ZIEL - WIE DU DEINEN TRÄUMEN NÄHERKOMMST



Jeder Mensch hat Träume. Ob Reichtum, Ansehen, Liebe, ein Medizinstudium, Jura oder eine Karriere im Sport. Doch wie nähert man sich diesen Zielen wirklich? Die Antwort liegt oft in unseren Gewohnheiten.

#### DISZIPLIN ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG:

Top-Athleten haben alle eine Sache gemeinsam: einen festen Trainingsplan, dem sie konsequent folgen. Auch erfolgreiche Schüler lernen regelmäßig und strukturiert für ihre Zukunft. Disziplin ist dabei kein Zufall, sondern das Ergebnis bewusster Gewohnheiten.

#### VERGLEICHE DICH NICHT MIT ANDEREN:

Der erste Schritt zu einer erfolgreichen Routine ist, dich nicht mit anderen zu vergleichen. Wer sich ständig misst, verliert leicht die Motivation oder denkt, er müsse nicht mehr tun als andere. Das kann dich vom Handeln abhalten.

#### KONKRETE PLÄNE SCHAFFEN KLARHEIT:

Eine effektive Methode zur Gewohnheitsbildung ist es, genau festzulegen, was du wann und wo tun wirst. Zum Beispiel: „Ich mache jeden Mittwoch und Freitag um 17:45 Uhr nach der Schule Sport.“ Diese Klarheit erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass du es auch wirklich tust, doch Planung allein reicht nicht.

#### NICHT DENKEN - HANDELN!:

Vielleicht hast du schon einmal jemanden gesehen, der auf einem Sprungbrett steht, nach unten schaut und dann doch nicht springt. Der Grund: zu viel Nachdenken. Wer zögert, macht das „Nicht-Handeln“ attraktiver. Deshalb solltest du dich im Voraus entscheiden und sofort handeln.



#### DER STARTMOMENT ENTSCHIEDET:

Wenn morgens der Wecker klingelt und du sofort aufstehst, beginnt dein Tag. Bleibst du liegen, verpasst du den Einstieg. Schon der erste kleine Schritt reicht, um die Routine zu starten.

#### MACH DEINE GEWOHNHEIT SICHTBAR UND ATTRAKTIV:

Ein weiterer wichtiger Faktor beim Aufbau von Gewohnheiten ist, sie attraktiv und sichtbar zu machen. Gesunde Ernährung wirkt vielleicht nicht verlockend, aber wenn du dir das Ziel vor Augen hältst, dass du so deutlich gesünder lebst und dein Körper weniger Beschwerden hat, kannst du dich selbst motivieren, nicht aufzugeben.

#### BEREITE DEINE UMGEBUNG VOR:

Wenn du morgens um 5 Uhr joggen willst, lege deine Sportkleidung am Vorabend bereit. Schon zwei Minuten täglicher Einsatz können den Unterschied machen. Hauptsache, du bleibst dran und lässt keinen Tag aus.

#### SCHLECHTE GEWOHNHEITEN LOSWERDEN:

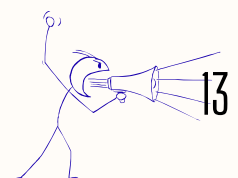
Auch das Ablegen schlechter Gewohnheiten folgt einfachen Prinzipien: Mache sie unattraktiv, unsichtbar und schwer zugänglich. Verbringst du zu viel Zeit mit sozialen Medien? Verschiebe die App auf deinem Handy, melde dich ab oder erschwere den Zugang. Du kannst dich auch selbst verpflichten: „Wenn ich mehr als eine Stunde täglich auf Social Media bin, gebe ich meinem Bruder 20€.“

#### PASSE DIE METHODEN DEINER SITUATION AN:

Diese Tipps sind nur ein grober Überblick. Du kannst sie flexibel an deine Lebensumstände anpassen. Denk daran, dass die größten Veränderungen mit den kleinsten Schritten beginnen.

Viel Erfolg!

Murad Ö. / EF



### WIR HABEN EUROPAS SCHLECHTES SCHULSYSTEM!

Die OECD ist eine Gruppe von Ländern, die gemeinsam ihre Wirtschaft und das Leben der Menschen verbessern will. Alle drei Jahre befasst sich die OECD merkbar mit dem Schulsystem. Diese Forschung nennt sich „PISA“ und bei ihr werden 15-Jährige aus verschiedenen Ländern getestet. Es stellt sich heraus, dass Deutschlands Schulsystem das ungerechteste aller Länder (in der Forschung) ist. Leute, die aus ärmeren Familien kommen oder einen Migrationshintergrund haben, haben eine geringere Chance auf ein Gymnasium zu gehen, selbst wenn sie genauso intelligent sind, wie die Leute aus wohlhabenden Familien. Außerdem werden verschiedenste Schüler\*Innen auf andere Schulformen aufgeteilt. Das bedeutet, dass die Schüler\*Innen, die stärker sind, eher profitieren als die, die schwächer sind. Umso früher Schüler\*Innen aufgeteilt werden, umso mehr unterscheiden sie sich. Kinder und Jugendliche, die aus problematischen Lebenslagen kommen oder Probleme beim Lernen haben, kommen (meistens) auf eine Hauptschule oder Sekundarschule, werden nicht ernstgenommen und kriegen nicht genug Hilfe. Wenn man diese Schüler\*Innen zusammenpackt, wird es natürlich auch schwieriger für sie zu lernen.

Sie sollten alle gefördert werden und besonders die, die Probleme haben, sollte man fördern und gucken, woher das kommt und wie man am besten helfen kann. Leistungen verschiedener Schüler\*Innen in anderen Bundesländern sind schwer zu vergleichen, da jedes Bundesland eigene Regeln, Prüfungen und Bewertungsmaßstäbe hat.

Das Desinteresse an MINT (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ist stark, doch diese Fächer sind sehr wichtig für die Jobs. Dadurch fehlen einige wichtige Fachkräfte in verschiedenen Berufen.

### DRUCK UND ANSPANNUNG IN DER SCHULE

Viele Kinder verfallen durch die Schule in einen Zustand der Unsicherheit. Der Druck beim Lernen kann sehr schmerzhaft sein und viele Kinder bleiben nachts bis Mitternacht wach, nur um im Test von der Lehrkraft dann eine schlechte Note zu bekommen. Es kann sehr schwer sein, den Spagat zwischen Schule und Privatleben zu finden. Ein sehr großes Thema unter anderem, ist die Bewertung in Sport: Wieso sollte jemand, der zum ersten Mal Basketball spielt, gleich bewertet werden, wie jemand, der drei mal die Woche Basketball spielt? Wie man sieht, ist das sehr ärgerlich, doch wir Schüler alleine können nichts dagegen tun. Das Notensystem lässt nämlich zu wünschen übrig. Eine Eins wird als perfekt abgestempelt, eine Drei ist noch leicht akzeptabel, aber alles, was darunter liegt, ist schlecht und unakzeptabel. Schule ist einfach kompliziert und nicht leicht zu beherrschen. Die meisten Schülerinnen und Schüler würden es sich anders wünschen, doch ändern können wir alleine nichts.

Mariana R. P. / 5a

Dieses Desinteresse wird durch die Schule gefördert- doch wie und wieso? Wegen des Lehrermangels werden immer mehr Leute ohne entsprechendes Studium eingestellt, die sogenannten Quereinsteiger. Das kann zu unstrukturiertem Unterricht führen oder unklaren Erklärungen. Außerdem ist jede zweite Lehrkraft über 50 und jede siebte über 60. Ältere Leute kennen sich oft nicht so gut mit den digitalen Medien und generell Handys, iPads und so weiter aus. Teilweise sind einige ältere Lehrkräfte auch konservativ. Dadurch, dass sich die Gesellschaft sehr schnell verändert (Schulen werden digitaler und benötigen neue Unterrichtskonzepte), ist das echt schlecht. Meistens ist alles sehr theoretisch und langweilt die Kinder und Jugendlichen. Es wird kaum in das Richtige investiert! Das BIP (Bruttoinlandsprodukt) zeigt, wie stark die Wirtschaft eines Landes ist. Deutschland investiert - gemessen am BIP - sehr wenig für das Bildungssystem, 4,2% um genau zu sein, während die EU durchschnittlich 4,5% investiert. Das heißt, dass die anderen Länder viel mehr Geld für Bildung ausgeben. Es ist aber dabei nicht unbedingt so wichtig, wie viel man ausgibt, sondern eher wofür. Geld wird in unnötige Sachen reingesteckt, währenddessen man das Schulsystem verbessern könnte, indem man Fortbildungen für Lehrpersonal mehr finanziert und Schulen renoviert. Der Staat packt zu wenig Geld in Fortbildungen und diese Fortbildungen sind auch sehr kurz und sehr theoretisch.

Der Staat hat viel Geld, welches er für das Schulsystem und die Schulen ausgeben könnte. Macht der Staat das aber? Nein! Es gibt Schulen, die renoviert werden MÜSSEN und es passiert einfach nichts. Es fehlen Arbeitskräfte dafür und der Staat macht fast nichts dafür. Der Staat würde viel mehr Geld verdienen, wenn jede Person die gleichen Chancen hätte. Dadurch würde es mehr gebildete Menschen geben, die Arbeit finden, mehr verdienen, sich mehr beteiligen und zufriedener sind. Fazit: Das Schulsystem braucht Hilfe.

PS: Nicht jede Schule ist so wie beschrieben.

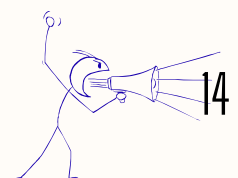
Joline A. / 8a

### WAS SIND DIE VOR- UND NACHTEILE VON SOCIAL MEDIA ?

Social Media bietet Vorteile, wie zum Beispiel die globale Vernetzung, die Möglichkeit einfach Informationen auszutauschen, Bildung von Communities und berufliche Möglichkeiten. Aber auch viele Nachteile, wie Datenschutzrisiken, Suchtgefahr, negative Auswirkungen auf die psychische Gesundheit, Falschinformation und Hassrede, Cybermobbing und Imageschäden.

Linus N. / 6a

Wegen der Wichtigkeit soll das Thema in der folgenden Ausgabe vertieft werden: Hast du Lust einen Artikel zu schreiben?



### SUCH DIR HÄNDE, DIE DIR HELFEN!

Cybermobbing - was ist das?

Cybermobbing ist das Gleiche, wie Mobbing, nur durch das Internet.

Dort wird in Gruppen, in privaten Chats, oder oft auch in den sozialen Medien, wie Instagram und Facebook gemobbt.

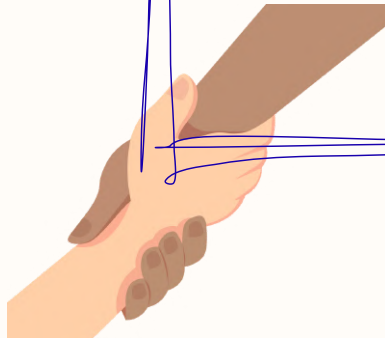
Viele mobben anonym mit Fake-Accounts und verbergen, wer sie wirklich sind.

Cybermobbing ist sehr weit verbreitet und findet mit am häufigsten statt, neben dem direkten Mobbing.

Bitte mobbt keine anderen Menschen, das kann nämlich schlimme Auswirkungen, wie Depressionen, Selbsthass, Unsicherheit oder Selbstverletzung haben!

Haley M. / 6a

An alle, die gemobbt werden:  
Bitte geht zu einer Lehrkraft, euren Eltern, oder einer Person, der ihr vertraut und erzählt ihnen über eure Mobbing Erfahrungen, damit ihr gemeinsam eine Lösung finden könnt.



### KLEIN HEISST NICHT GLEICH SCHWACH!

Es kommt leider immer häufiger vor, dass Leute aufgrund ihrer Größe und ihres Alters eingeschränkt werden.

Ganz nach dem Motto: „Ja geh mal weg, du bist viel kleiner und jünger als ich, nerv nicht“.

Doch das muss nicht sein. Es ist so unfair gegenüber den Kleinen, da man nichts dafür kann, wie alt und wie groß man ist. Schließlich gibt es auch Kinder unter 13, die stärker oder schlauer sind als manche Älteren. Meistens suchen sich Mobber oder Mobberinnen kleinere und jüngere Opfer, da sie so sehr einfach das Gefühl von Stärke bekommen.

Klein kann auch stark bedeuten! Auch das Alter spielt oft eine große Rolle, die meist unberechtigt ist. Wenn der beste Freund einer Sechsjährigen ein Zehnjähriger ist, ist das doch nicht schlimm.

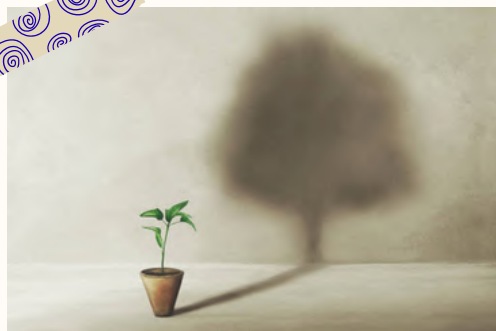
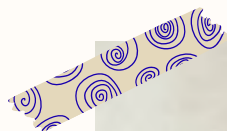
Die Zahl des Alters ist nichts weiter als eine Zahl.

Jede Person ist gleich viel wert, egal wie alt oder wie groß sie ist.

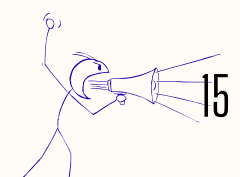
Alter und Größe spielen keine Rolle, egal ob bei Freunden oder auch einfach im Alltag. Jede und jeder hat das Recht auf Respekt, egal wie groß und wie alt man ist.



Mariana R. P. / 5a



Bildquelle: istockfoto.com



# PFAUENECHO

Politik & Gesellschaft.

## WARUM FEMINISMUS WICHTIG IST!



Feminismus ist „Gleichberechtigung“ für Frauen— Also Frauen sollen die gleichen Rechte, Chancen und die gleiche Freiheit haben, wie Männer. Aber warum?

Frauen wurden über viele Jahrhunderte unterdrückt und benachteiligt. Früher glaubten viele Menschen, Männer seien wertvoller oder fähiger, nur weil sie körperlich stärker waren.

Deshalb entstand eine Theorie/Idee von den Menschen: Männer sind stark, sie sollten bestimmen und die Macht haben, Frauen sind emotional und schwach und gehören in die Küche und sollen sich um den Haushalt kümmern. Stimmt nicht. Absolut nicht.

Aber Frauen konnten sich eine lange Zeit lang nicht gegen diese Vorwürfe wehren. Sie hatten keine Chance: Frauen durften nicht wählen, nicht lernen und nicht frei entscheiden. Sie hatten fast keine Rechte und waren abhängig von Männern.

Doch mit der Zeit merkten Frauen, dass diese Ungerechtigkeit nicht einfach hingenommen werden darf. Sie begannen auf die Straße zu gehen, zu schreiben, zu sprechen und für ihr eigenes Leben einzustehen. Für ihre Stimmen, ihre Freiheit, für ihr eigenes Leben.

Und das hat etwas verändert. Aber es hat noch nicht gereicht- bis heute gibt es nur 14 Länder mit voller Gleichberechtigung und vollen Schutzmaßnahmen. Deutschland gehört mit dazu, trotzdem verdienen Frauen in Deutschland durchschnittlich 18% weniger als Männer. Das zeigt, dass selbst dort, wo Gleichberechtigung offiziell existiert, sie trotzdem nicht vollständig ‚angekommen‘ ist.

In vielen Ländern ist die Situation noch viel schlimmer. Dort werden junge Mädchen zwangsverheiratet und das sogar oft mit viel älteren Männern. Sie dürfen nicht zur Schule gehen, nicht selbst entscheiden, wen sie lieben oder wie sie leben wollen. Manche Mädchen verlieren ihre Kindheit, bevor sie überhaupt verstehen, was Freiheit bedeutet.

Frauen werden dort kontrolliert, eingeschränkt, zum Schweigen gebracht und sie dürfen nicht arbeiten, nicht ohne Erlaubnis das Haus verlassen und nicht mal über ihren eigenen Körper bestimmen. Gewalt gegen Frauen wird verharmlost oder gar nicht geglaubt.

Diese Ungleichheiten sind absolut unfair. Ungerecht! Und sie zeigen, dass Feminismus kein „Trend“ ist und auch nicht Männer angreifen soll, sondern eine notwendige Bewegung gegen Unterdrückung. Solange Frauen nicht überall auf der Welt sicher, frei und gleichberechtigt leben können, ist Feminismus wichtig. Und notwendig.

Joline A. / 8a

Quelle: Statistisches Bundesamt,

Friedrich-Ebert-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung



## LINKER POLITIKER IN ERINGERFELD!

Am 3. April 2025 fand in der vierten und fünften Stunde eine Podiumsdiskussion mit dem linken Politiker Roland Linnhoff für die 8. bis 13. Klasse statt. Der Anlass dafür war die Junior-Wahl, die parallel zur Bundestagswahl 2025 am Gymnasium Eringerfeld durchgeführt wurde. Hierbei hatte Herr Linnhoff das Direktmandat der Linken im Kreis Soest, welche an unserer Schule die Wahl gewann. So hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihn kennenzulernen und seine politischen Ansichten zu verstehen.

Die Moderation der Veranstaltung übernahmen Hanna Langehans und Victoria Lindemann aus der jetzigen EF.

Zu Beginn stellte Herr Linnhoff sich kurz vor und erklärte seinen Weg zur Politik. Es folgte eine Reihe von Ja/Nein-Fragen. Er sagte, dass die Linke im Bundestag so stark geworden sei, weil sie an ihren Team festgehalten habe und besonders bei Jugendlichen über soziale Medien gepunktet habe, auch wenn er überhaupt nicht damit gerechnet habe.

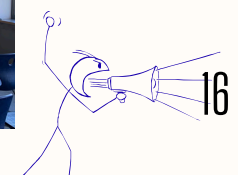
Die Linke tritt für eine Vermögenssteuer und eine Erhöhung des Mindestlohns, sowie eine Vier-Tagewoche ein. Außerdem fordert sie eine Verstaatlichung der Bahn, die Wahl ab 16 Jahren, kostenloses Mittagessen an Schulen und Kitas, eine Abschaffung der Hausaufgaben und so weiter. Desweiteren wollen sie eine Änderung des Asylrechts durchsetzen und das neue Schuldenpaket verhindern. Über diese und weitere Themen gab Herr Linnhoff seine Meinung kund.

Im Anschluss durfte das Publikum Fragen stellen und diskutierte mit ihm über das Militär Deutschlands. Während der Diskussion wurden mehrfach Fragen an das Publikum gestellt, die jede und jeder mit einer roten oder grünen Karte, die vor Beginn der Podiumsdiskussion ausgeteilt wurden, beantworten.

Zum Schluss redete Roland Linnhoff über die Angst, vor dem Erstarren der rechten Parteien in Deutschland und Europa. Seine Endaussage lautete zusammengefasst, Politik muss glaubwürdiger werden!

Damit war die zur Verfügung stehende Zeit für die Diskussion auch schon vorbei. Vielleicht werden uns zukünftig noch mehr Politiker unsere Schule besuchen.

Judith P. / EF



JETZT FOLGT EINE SAMMLUNG ERGREIFENDER GEDICHTE VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN, WELCHE SIE ZUM THEMA "POLITISCHE LYRIK" IN DER EF GESCHRIEBEN HABEN.

### EIN LAND IN KETTEN

Ich kannte mal ein freies Wort  
Es klang in einem Land an jedem Ort  
Doch heute sagt man lieber nichts  
Weil Angst das freie Denken bricht

Die Zeitungen sie waren klar  
Sie schrieben, wie die Wahrheit war  
Doch heute schweigt man lieber,  
denn Wahrheit bringt oft nur Geschrei

Du sitzt im Palast und schaut herab  
Doch weißt du, was das Volk nicht hat  
Was früher stolz war, ist nun klein  
Ein Käfig darf kein Zuhause sein

Du sagst, du bringst Sicherheit  
Doch viele sehen nur Leid  
Du hast die Macht  
Aber kein Recht an dem, was du machst!

Burak E. / Q1

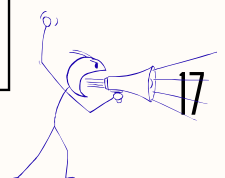
Wir leben im Käfig , geboren im Krieg ,  
die Heimat zerstört ,  
kein Ort der uns blieb.  
Die Seelen voller Schmerz ,  
wir tragen auch ein Herz.  
Kein Strom , kein Wasser  
die Gesichter immer blasser.  
Man nennt uns Gefahr , wir wollen nur leben  
Ihr nehmt uns das Land , doch wir werden weiter nach Gerechtigkeit streben.  
Die Welt sieht weg , es bleibt nur Widerstand ,  
unsere Wurzeln liegen hier, es für immer auch unser Land.

Mawi O. / Q1

Mein Land ist warm, mein Land ist klein,  
doch in unseren Herzen wird es immer groß sein.  
Olivenbäume weit und breit,  
erzählen von Tradition und alter Zeit.  
Mit Henna verzieren wir Haut und Haar,  
wir tragen unsere Kleider, bestickt mit Gaar.  
Unsere Leute trinken Tee mit Minzduft,  
Liebe liegt in der Luft.

Ich bin ein Mensch mit Herz und Augen,  
gehe auf Wegen voller Sorgen.  
Ich verließ mein Land, nicht aus freiem Willen,  
der Krieg hat alles zerstört, was ich hatte.  
Ich suche nach Licht, nach Sicherheit,  
nach einem Ort, wo man Menschen respektiert.  
Man sagte mir: "Kehre zurück, woher du kamst",  
doch mein Herz ist müde, ich kann nicht mehr.  
Freiheit ist kein ferner Traum,  
sie gehört jedem, der geboren wird.  
Wir leben, lieben und hoffen,  
wir sind Menschen, keine Feinde.  
Fatma J./ Q1

أنا إنسان، لي قلب وعيون،  
أمشي في طرق مليئة بالهموم.  
هجرت بلادي، ليس بإرادتي،  
الحرب دمرت كل ما عندي.  
أبحث عن نور، عن أمان،  
عن وطن يحترم الإنسان.  
"ارجع من حيث أتيت"  
قالوا لي:  
لكن قلبي تعب، لا أستطيع.  
الحرية ليست حلمًا بعيداً،  
هي حق لكل مولود.  
نحن نعيش، نحب، ونأمل،  
نحن بشر، ولسنا أعداء.



### BEGRABENE GERECHTIGKEIT

Der Staat schweigt, doch der Schmerz schreit laut,  
es ist ein System, das sich selbst vertraut.  
Frauen werden genommen, ohne Gnade,  
doch der Staat schaut weg, das ist die wahre Plage.

Jede Frau die stirbt, trägt das gleiche Leid,  
der Mord ein Ergebnis der Gleichgültigkeit.  
Und noch immer geht der Täter frei,  
während die Frauen in ihren Gräbern  
schreien dabei.

Verletzt, verraten, aber niemals frei.

Melda S. / Q1

### DICH ZU TRÄUMEN

Dich zu träumen, das ist Licht,  
ein Lied, das durch die Seele bricht.  
wie eine Stimme, klar und rein,  
die singt ins Herz, so warm, so klein.

Doch Träume reichen längst nicht mehr,  
mein Sehnen wächst, es will noch mehr.  
Nicht nur den Klang will ich vernehmen,  
ich will für dich mein Lied selbst leben.

### SCHATTEN DER ERINNERUNG

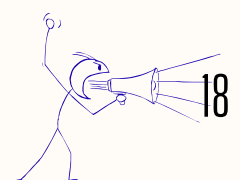
Einst sang der Wind in unserem Land,  
und reichte Wissen Hand in Hand.  
Wir pflanzten Hoffnung, leise, klar  
doch Träume welkten Jahr für Jahr.

Verbrannt, vergessen

fliehen wir durchs dunkle Niemandsland  
Die Türen zu, die Augen kalt  
Uns bleibt nur Herz, uns bleibt der Wald.

Die Freunde schweigen, die Straßen leer  
die Heimat ruft uns längst nicht mehr  
und doch, in Nacht und Einsamkeit,  
träumt leise noch die alte Zeit.

Nihan und Meryem / Q1



### MUFFINS MIT OBST

#### ZUTATEN:

- 4 Eier
- 2 Tassen Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 2 Fläschchen Zitronenaroma
- 3 Tassen Mehl
- 1 Tasse Öl
- 1 Tasse Mineralwasser
- 1 Päckchen Backpulver
- gefrorenes Obst

#### ZUBEREITUNG

Alle Zutaten der Reihe nach zu einem Teig verarbeiten und in Muffinförmchen füllen.  
Anschließend etwas gefrorenes Obst darauf und für ca. 20 Minuten bei 200 Grad in den Backofen.

Wer es etwas schokoladig mag, fügt zum Teig einfach nach Belieben etwas Backkakao hinzu.

Und fertig!



Bildquelle: chefkoch.de



### „MINI-NUTELLA-CROISSANTS-BACKREZEPT“

Du hast Lust auf etwas Süßes, aber keine Lust auf viel Aufwand? Dann probier doch mal unsere Mini-Nutella-Croissants!  
Die sind ganz einfach zu machen, brauchen nur ein paar Zutaten und schmecken richtig gut.  
Perfekt für die Pausen in der Schule und, wenn du mal schnell etwas Süßes brauchst.  
Viel Spaß beim Backen und guten Appetit!

#### ZUTATEN

- 1 Rolle Blätterteig
- 2 Eier
- 10 TL Nutella

#### FÜR DAS TOPPING (OPTIONAL)

- 2 EL geschmolzene Nutella und Haselnuss Splitter Zubehör
- Backblech
- Backpapier
- Pizzaschneider oder Buttermesser
- kleine Schale
- Küchenpinsel
- 2 Teelöffel

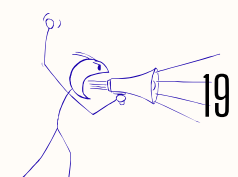
#### ZUBEREITUNG:

1. Tauge die Blätterteigrolle ca. 10 min bei Raumtemperatur auf.
2. Rolle sie im Anschluss aus und lege sie mit der langen Seite vor dich hin.
3. Trenne nun die zwei Eier und fülle beide Eigelbe in die kleine Schale.  
(Das Eiweiß brauchst du nicht mehr.)
4. Bestreiche anschließend die Rolle mit ca. 3/4 des Eigelbs, benutze dazu den Küchenpinsel. (Das andere 1/4 brauchst du später)
5. Schneide jetzt vier gleichmäßige Linien von der einen zur anderen langen Seite, sodass fünf Rechtecke entstehen, benutze dazu den Pizzaschneider oder ein Buttermesser.
6. Schneide nun jeweils bei jedem Rechteck von der oberen linken Ecke zur unteren Rechten, sodass längliche Dreiecke entstehen.
7. Gebe auf die kleine Kante jedes Dreiecks jeweils 1 TL Nutella, nutze dazu die beiden Teelöffel.
8. Rolle dann jede kleine Kante sauber zur Spitze und achte darauf, dass die Löcher an beiden Seiten gut zgedrückt sind. (Es erfordert Fingerspitzengefühl)
9. Lege die fertigen Croissants nun auf das Backblech und bestreiche sie mit dem übrigen Eigelb, schiebe sie anschließend auf die mittlere Schiede des Backofens.
10. Backe die Croissants bei 180°C Umluft für 10-15 min.
11. So sollte es vor dem Einrollen aussehen:

#### DEKORATION

Nachdem du die Croissants gebacken und kurz auskühlen lassen hast, kannst du sie deiner Wahl nach dekorieren.  
Ich empfehle geschmolzene Nutella oder Haselnussplitter.  
Viel Spaß beim Nachmachen und Teilen!

Eflin Y. / 9a



### WIE GUT KENNST DU UNSERE SCHULEN?

Mache das Quiz und teste dich in drei Leveln! Die Lösungen befinden sich weiter hinten...



#### Level 1: einfach

- Wer sind die Lehrergeschwister?
- Wie heißt die Sekretärin des Gymnasiums?
- Was gibt es als Beilage zu jedem Essen in der Mensa?

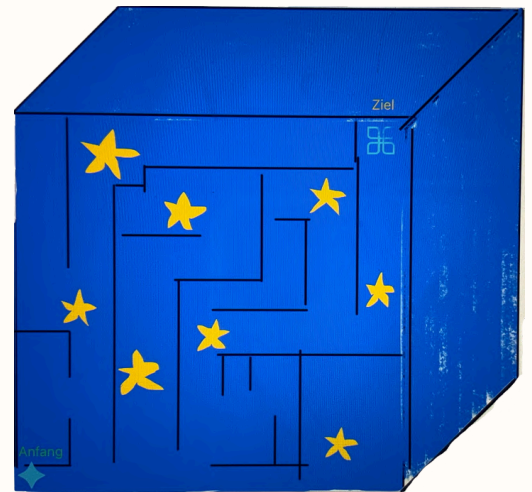
#### Level 2: mittel

- Wie viel kostet ein Käsetoast in der Cafeteria?
- Was ist das beliebteste Pausenspiel?
- Wo genau auf dem Schulgelände befindet sich die Slackline?

#### Level 3: schwer

- Wie viele Spinde gibt es im Gymnasium? (Schätz doch mal, oder zähle nach)
- Wie viele Lehrerpaare gibt es an beiden Schulen insgesamt?
- Welche Lehrkraft ist am längsten an dem Gymnasium?

### SCHAFFST DU DAS LABYRINTH?



Schaffst du es bis an das Ziel?

### WORTSUCHSEL: LEHRER/INNEN - EDITION

In diesem Rätsel sind fünf Vornamen von Lehrer/Innen versteckt. Schaffst du es sie zu finden?

G	D	N	A	L	R	E	B	A	H	X	U	G
J	R	F	A	F	U	Z	A	T	T	I	P	N
E	D	S	A	S	B	C	X	C	O	Z	U	R
N	L	H	C	C	X	D	W	R	N	I	Q	S
T	B	E	N	N	A	M	L	E	I	P	S	M
T	Y	V	I	M	U	L	E	Z	T	P	O	V
T	C	J	K	H	I	G	A	Q	T	V	L	D
I	H	B	Y	S	T	U	N	G	U	O	T	Z
R	K	W	N	N	A	M	R	E	O	W	U	N
B	B	H	E	E	C	E	I	E	X	N	T	B
D	N	A	R	B	E	D	L	I	H	G	T	M
Q	G	V	N	W	A	A	T	O	P	N	L	E
Y	Z	S	L	Y	N	E	D	J	R	I	W	R

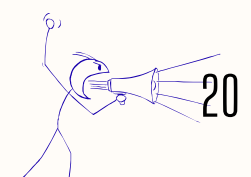
### DANTE, WANN HAST DU DEIN ERSTES RÄTSEL GEMACHT?

Ich habe schon mit sieben Jahren mein erstes Rätsel erstellt. Labyrinth habe ich oft schon als achtjähriges Kind auch gelöst.

### WARUM HAST DU DIE SCHÜLERZEITUNG GEWÄHLT?

Ich habe die Schülerzeitung AG gewählt, weil es meiner Meinung nach Spaß macht in der Gruppe Sachen zu schreiben oder Labyrinth zu erstellen und ich finde Vorstellung reizend, später in der Schülerzeitung zu sein.

Dante S. / 5a





### Mathematik-Rätsel

Wenn du zwei Rätsellösungen mit sinnvoller Begründung bei Frau Friedrich abgibst, kannst du einen kleinen Preis gewinnen!!!

Rätsel 1:



Wie viele Grashalme wachsen auf dem Gelände der Schulen Eringerfeld?



Rätsel 2:



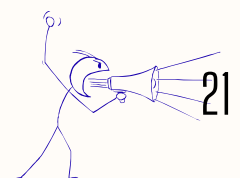
Wie viele Luftballons passen in alle Unterrichtsräume der Schulen Eringerfeld?



Rätsel 3:



Wie viele Minuten leben alle aktuellen Lehrkräfte der Schulen Eringerfeld schon ?



# PFAUENECHO

Rätsel & Comics.

EXKLUSIV: COMICS VON HENRY / 5A



# PFAUENECHO

Rätsel & Comics.

EXKLUSIV: COMICS VON HENRY / 5A



## WIE GUT KENNST DU UNSERE SCHULEN? - LÖSUNGEN

### Level 1

- Herr Ipek 1 und Herr Ipek 2.
- Frau Tölle.
- Brötchen.

PRO RICHTIG BEANTWORTETE FRAGE BEKOMMT DU EINEN PUNKT!

### Level 2

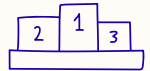
- 1,50 Euro.
- Volleyball.
- Neben der Sporthalle.

### Level 3

- 141 (Schätzungstoleranz: 120-160)
- Fünf: Temme, Özer, Friedrich, Badtke, Sahingöz
- Herr Rehberg. (Er ist seit Gründung der Schule dabei)

### Auflösung

- 0-3 Punkte: Hmm, du bist wahrscheinlich noch nicht so lange bei uns und kennst Dich noch nicht so aus. Nicht schlimm, das kommt mit der Zeit!
- 4-6 Punkte: Du scheinst dich schon ganz gut auskennen. Solide Leistung!
- 7-9 Punkte: Wow, du kennst unsere Schulen extrem gut und weißt Dinge, die die Meisten nicht so auf dem Schirm haben. Herzlichen Glückwunsch!



Erstellt von Christian K.-G / Ga und Hanna L. / Ef.



# PFAUENECHO

Die Schulzeitung. Originalausgabe 2026.



Henry /5a

